

Testament des Dr. theol. Johann Scheyring (Ziering), Version A

Quelle: Abschrift im „Kopialbuch des Martin Alemann (1628-1685)“, S. 50-64

Sammlung von Alemann (Privatbibliothek)

Digitalisat: ULB Düsseldorf, 2016

URN: urn:nbn:de:hbz:061:1-528870

Entstehungszeit der Abschrift:

um 1655

Transkription aus:

ZN Sonderausgabe 2025, Nr. 1, Anlage 1

Seitenangaben nach Originalbezifferung; die Angabe der Indizes zu den Verfügungen in geschweifter Klammer {Nr.}, nicht im Original, zum Vergleich mit den anderen überlieferten Versionen des Testaments.

Transkription:

[S. 50:]

Herrn Doctoris Johannis Scheyrings Testaments / Copia Anno Domini 1516.

In Gottes nahmen Amen.

Ich Johannes Zyring, der heyligen schrift Doctor unwürdig, ich habe gemercket und zu Hertzen genommen, dz auf diesem Jammerthal nichts gewissers ist, denn der Tod, u. nichts ungewißers den die stunde des Todes. Darumb ich vor kommendem ende dieses vergenglichen lebens mit gesunder u. guter Vernunft verordne mein Testament u. letzten Willen wie nachfolgend ist. Vorn ersten u. allen Dingen befehl ich meine seele, die mit vielen mancherley leichtfertigkeiten u. sünden ist beschwert und umgeben, dem Allmächtigen Gott, unserm lieben Herrn Jesu Christo, dem seeligmacher aller menschen, u. der unbefleckten Jungfraw Maria, mit den gantzen himlischen Heer meine arme seele Christo Jesu zu Vorendigen. Darnach meinen leib zubegraben im Creuzgang im Thume. //

[S. 51:]

Darnach zu meinen zeitlichen gütern ich mich wende, u. die ehre Gottes zu vermehren, armen leuten u. meiner angebohrnen freunde, wie hernach folget, gedencke.

- {1} Am ersten so gebe ich hundert gülden zu einer ewigen memorien im Thume, davon soll die Kirche jährlich iii [3] fl. zu der memorien heben u. ministriren. Und einen fl. soll man geben ad S. Michaeliß zur beßerung der praesentien.
- {2} Item so gebe ich 30 fl. ad fabricam.
- {3} Item so gebe ich Moralia S. Gregory, Epistolar S. Hyeronimi, tres partes pantalogiae cum quinq fl. monasterio S. Johannis Baptistae Magdeburgensis, begehrende vor mich zu bitten.
- {4} Item so gebe ich opera S. Ambrosy et Epistolare Sancti Augustini et quinq fl. dem Kloster unser lieben frawen, das sie Gott vor mich wollen bitten. //

[S. 52:]

- {5} Item so gebe ich den Jungfrawen Kloster Sancti Laurenty et Agneten einen ieglichen 5 fl., Mariae Magdalena 3 fl., dem Kloster zu Egel 3 fl., vor mich zu bitten, mit Vigilien u. seelmeßen zu bitten.
- {6} Item so gebe ich den Augustinern, Barfüßern, Unser lieben frawen in der Sudenburg iährlich in der fasten 1 Tonne Hering, auf dz sie sollen tägliches nach der Vesper oder Completorio mit den gantzen Chore die löblichen antisten sub tuum praesidium, mit der Collecten, praetende Domine und versiculo, salvum fac servum tuum.
- {7} Item so gebe ich denen Praedicatoribus S. Pauli 30 fl. zur beßerung der Zinsen zu der Antisten sub tuum praesidium.
- {8} Item so gebe ich dem Hospital S. Michaelis 1 fl., dem Hospital des Heiligen Geistes 1 fl.
- {9} Item so gebe ich dem Hospital S. Gertrudis 1 fl., den Kindern zu Schottorf 1 fl., zu S. Jürgen 2 fl. armen leuten zu theilen. //

[S. 53:]

- {10} Item den Kindern S. Hyeronimi 3 fl. meiner in der Meßen zu gedenken.

- {11} Item der universität zu Leipzig 5 fl.
- {12} Item so gebe ich dem Hochgeborenen Fürsten Herzog Jürgen 4 fl.
- {13} Item so gebe ich zu meiner Lectur einen Vergülde[n]en silbern Kelch mit dem ornat u. meßgewand,

Darnach ich mich wende zu meinen Freunden;

- {14} Am Ersten so gebe ich 16 fl. Zinses u. Vierhundert gulden hauptsumme bey den Ehr[sam]en Rath zu Leipzig u. 6 fl. Zinses und hundert gulden hauptsum auf das hauß Wolfgang Reidels [?] zu Leipzig einen Studenten von meinem geschlechte der sich daselbsten 6 iahrlang soll gebrauchen Magister zu werden. Darnach auß meinen geschlechte soll man einen andern dar- //

[S. 54:]

zu ordiniren, soll sein bey 18 iahren alt, wo aber es sich begeben, auß welcher ursachen das kein student gesand würde, so sollen die testamentarien den Zinß aufnehmen zu dero gebrauchung des testaments u. die Verordnung deßelbig[n]en studenten soll durch meine testamentarien oder durch meine freundschaft zu We[m]ddingen geschehen, und nach dem Tode meiner freundschaft sollen solche collation und Sendungen des studenten bey dem Rathe zu Wemdingen bleiben.

- {15} Item so gebe ich hundert fl. meinem lieben Bruder Burchardt, u. so er sich zu Meideburg will besetzen und eine fraw zu nehmen, so gebe ich ihm Zweyhundert fl. bey dem rathe zu Magdeburg, zu seinen leben vor sich und seine leiblichen erben Zugebrauchen, und so derselb nicht mehr wird sein, alß den sollen meine testamentarien von solchen 300 fl. ein Ewig lehn in der Kirchen Ulrici [Ulrich] oder Iohannis vor einen armen schüler, der in andert halb iahren Priester werden soll fundiren und stiften. //

[S. 55:]

- {16} Item es soll auch genannter Doctor aus allen meinen büchern nehmen und behalten nach seinem Willen, und die andern bücher sollen durch meine testamentarien den frembden [sic!, freunden?] zum studiren behalten werden.
- {17} Item so gebe ich meinen lieben Bruder Emeran hundert fl. mit 5 fl. Zinses bey dem Kloster zu Berge, der soll er sich mit seiner hausfrawen und Erben gebrauchen die Zeit ihres lebens u. so der Erben nicht mehr sein, so sollen solche hundert fl. mit den Zinsen wiederumb kommen zu meinen testament.
- {18} Item so gebe ich fünftzig gülden Steffen Tuchern und 50 fl. Jürgen Tuchern, die ich ihnen gelobet habe zu geben, alß ihm getraut ward Jungfraw Agata und so sie sonder Erben verstorben, sollen sie solche Summen ihres testaments in die ehr Gottes geben. //

[S. 56:]

- {19} Item solcher Weise gebe ich 50 fl. Martin Fetzer und 50 fl. Jürgen Fetzer[n] seinem bruder, so er tugendsamb lebet und eine fraw nimbt. So aber mein Bruder Steffen, Jürgen Tucher, Martin Fetzer und Jürgen vor gut ersehen u. wedderstatten, derselben legaten, besondern bey ihm nach ihren Willen bleiben u. gebrauchen, darzu ich meinen Willen hiergegenwertig gebe.
- {20} Item so gebe ich meinem Bruder Conrado 20 fl. mit Verlaßung aller schulden, die er mir schuldig ist.
- {21} Item seinem Sohn Adam 5 fl.
- {22} Item so gebe ich meiner Schwester Annen 5 fl. und Margreten meiner Schwester zu Norligen [Nördlingen] 5 fl., Barbara meiner Schwester 20 fl., meiner Schwester Eliesabeth 10 fl., ihrer Tochter Helene 10 fl., Johanni Tuchern 2 fl., Wiliboth seinem Bruder verlaße ich alle schuld biß auf 2 fl., welche er auch soll geben seiner Schwester Chatrinen [Catharina]. //

[S. 57:]

- {23} Item so gebe ich die besten meiner Kleider, Doctori Burcharden meinem Bruder alß mein Zuban mit dem Martern und mein Peltz mit den Martern.

- {24} Emeran meinem bruder gebe ich den schwartzen rock mit dem Martern Keln seiner Haußfrawen den schwartzen Schamlot rock, darzu einen braunen Rock, unter Zwey braunen röcken soll sie haben Körr, den andern rock gebe ich Steffen Düchers [Tuchers] frawen.
- {25} Item alle andere meine Kleider u. haußgeräth wie des nahmen hatt gebe ich Doctori Burchardo, Iohanni Schyring, Martino, Paulo, Georgio Fetzer fratriby [?] gleich zu theilen; auß genommen 4 Schlaflacken, die ich gebe zu dem Hospital S. Michaelis und 4 Betten den armen Frantzosen [sic!, wahrscheinlich ein Übertragungsfehler], welche von anbegin biß auf daß ende, so ihr Priester wird meße halten bleiben sollen und beten, einen iglichen soll man geben einen kleinen pfennig und dem Priester einen großen Pfennig. //

[S. 58:]

- {26} Item so gebe ich einen iglichen Capitelß Herrn einen goldgülden, demitig bittend meinen letzten Willen, wieder die anfechterß meines testaments zu habend.
- {27} Item gebe ich Doctor Burchardo meinen besten silbern becher.
- {28} Item so gebe ich meiner lieben schwester der Zieringkschen 1 silbern becher mit 3 füßen u. 2 silbern löffel, auch gebe ich ihr 5 fl. iährlich aus meinen Zinsen, nach dem Tode meines Bruders, so sie in den Witben stande will bleiben.
- {29} Item so gebe ich meiner schwester der Tucherschen meinen silbern Becher vom neun loten.
- {30} Item so gebe ich daß silbern schälchen [sic!] Iohanni Zyring.
- {31} Item so gebe ich meiner schwester Ursulen Sohn nomine Iohannes 10 fl. und seiner schwester die den man hatt 10 fl. //

[S. 59:]

- {32} Item so gebe ich alle iahre Armen leuten ein grau Tuch.
- {33} Item so gebe ich so einer aus meinen Freunden sich will verehlichen oder geistlich werden in beyden geschlechtern, sollen meine testamentarien 10 oder 15 fl. nach gelegenheit der persohn.
- {34} Item so gebe ich meinen eisernen Kasten meinen Testamentarien, das Geld und Rentebriefe darin zu beschließen, und Emeran Zyring mein Bruder soll solchen Kasten bey sich halten und darzu sollen sein 3 schlüssel, den einen soll haben mein Herr der Dechandt, den andern Steffen Tucher, den dritten Jürgen Tucher und diese ordnung soll gehalten werden.
- {35} Item so gebe ich alle iahr einer ehrlichen Jungfrawen 10 fl. zuberathen.
- {36} Item so gebe ich meiner lectur Cronicum [?] Nurenbergensem [?] Supplementum cronicarum, [?] Sermones Jacobi //

[S. 60:]

Cartusiensis et lecturam super canone missae Gabrielis tübingen.

- {37} Item so gebe ich meinen silbernen Becher von 9 Loden und 4 silbern Leffel meinem gnädigen Herrn Dechandt.
- {38} Item 2 silbern leffel gebe ich Herrn Caspar Steinbeck, dz er meine Testamentarien will redlich [rätlich] sein.
- {39} Item so gebe ich Hemeran Zyringck, Annen seiner Hausfrawen, Iohanni seinem Sohn, Steffen und Jürgen Tucher und Martin Fetzer einem ieglichen einen silbern Löffel.
- {40} Item so gebe ich der Simon Rodeschen [?] einen silbern Pocall [sic!] und 2 fl. Jacobo ihrem Sohn 4 fl.
- {41} Item so gebe 10 alte schock uff dem Hause Joani [?] Karmes [?] zu Zerbst zu dem altar S. Bartholomaei der andern stiftung. //

[S. 61:]

- {42} Item so gebe ich Hemeran, meinen Bruder, die macht iährlich 8 fl. umb Gottes Willen zu geben.

- {43} Item so gebe ich 4 fl. Herrn Tielen Nieburs [?]
- {44} Item man soll auch zu dem stipendio der studenten zu Leipzig am ersten zulassen Paulum Fetzer, Georgium Fetzer und Johann Zyringk.
- {45} Item so gebe ich einem ieglichen Testamentarien 3 fl. Und hierzu setze und verordne ich meine Erben Doctorn Burchardum, Hemeranum et Conradum Zyring gebrüder, und meine schwestern Annen, Margreten, Barbarn, Elisabeth und andere meiner Freunde in meinem testament außgedrückt.
- {46} Item so gebe ich 4 fl. dem lectori theologiae ad S. Paulum so er Doctor wird.
- {47} Item so gebe ich 10 fl. den Kindern Herman Torlau [?] geboren von meiner schwerster Barbaren. //

[S. 62:]

- {48} Also außzurichten meinen letzten Willen, dazu verordne und außkiese ich meine Manhaftigen Testamentarien den Edlen Wohlgebornen Herrn Eustachium von Lißnick, meinen gnädigen Herrn Dechandt, den würdigen vorsichtigen Burchardum der Arzeney Doctorem, Hemeran Zyring meine liebe brüder; Steffen und Jürgen Tucher, Martin und Paulum Fetzer, meine liebe Vettern, abwesende gleich gegenwertig, sambtlich und besonders alle meine güeter rechtlichen und freundlichen einzunehmen, außzugeben, und zu geben und zu nehmen, gleich alß wen ich gegenwertig wehre. Unnd so solte mein letzter Wille im rechten nicht genugsam wehre, so soll er genugsam sein alß ein codicillum bester weiß[e] und form, wie es billig geschehen sollte.
- {49} Item so gebe ich 100 fl. dem würdigen Capittel //

[S. 63:]

S. Maurity, davon iährlich zu administriren 4 fl. nach gewohnheit der Kirchen zu 2 Messen de corpore Christi mit der Sequentien lauda sion salvatorem, eine im Sommer die andere im Winter zu singen.

- {50} Item so gebe ich 20 fl. zu einer ewigen memorien vor mich und meinen Vetter Hanß Zyring, dem Priester an unser lieben Frawen capellen im Thume unter dem Torme.

Diesen meinen letzten Willen sollen meine testamentarien nach meiner seelen seligkeit mit dem ersten wie ich ihnen getraue und daran nicht zweiffele außrichten.

Anno a nativitate Christi 1516, anta [ante?] die vero Mercurij decima octava mensis Juny pontificatus summi Domini nostri, Domini Leonis Papae decimi, Anno quarto. //

[S. 64:]

Venerabilis vir D. Johannes Zyring Sacrae Theologiae professor Canonicus Magdeburgensis et Halberstadensis Ecclesiarum sana mente condidit testamentum suum sive ultimam voluntatem suum procut in praesenti charta quam ipse mihi clausum et sigillatum ad subscribendum tradidit plenii continetur et constituit procuratores et executores procut in eodem charta et valuit illud esse omnio validum et sinon jure testamenti valere posset, quod valeat jure codicillarum p.

Dieses ist copia testamenti worauff Herr Bürgermeister Johann Martin Aleman mit eigener hand geschrieben nachfolgende Worte [:]

Testament Herrn D. Johann Zierings Canonici et Dompredigers alhier zu Magdeburg im hohen stift Ao 1516.

Praesent. mier Johann Martin Aleman per Dnum [?] Ambrosium Kirchnerum den 24. Septembr. Ao. 1612, in dem Heermessen

* * *